

Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 17. März 2015 betr. Osthang Mathildenhöhe



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt
Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75
Fax: 06151 – 2 79 02 71
info@spdfraktion-da.de
www.spdfraktion-da.de

Sparkasse Darmstadt
BLZ: 508 501 50
Konto: 8006377

Große Anfrage

Osthang Mathildenhöhe

Wir fragen den Magistrat:

1. Was passiert mit den Aufbauten aus dem Projekt des Architektursommers 2014 auf dem Osthang der Mathildenhöhe, insbesondere solchen, die als Kinderspielplätze genutzt werden?
2. Das Osthang-Projekt lief vom 07.07. bis zum 16.08.2014 und versank dann in den „Winterschlaf“. Ist daran gedacht, die sogenannte „Mainhall“ temporär wieder zu nutzen? Und wenn ja, wann und wie?
3. Kann die „Mainhall“ im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Museums Künstlerkolonie im Mai 2015 genutzt werden, z.B. für eine weitere Veranstaltung „Weltkulturerbe werden“?
4. Wer zeichnet sich für die Aufbauten auf dem Osthang nach Beendigung des Projektes verantwortlich?
5. Wer trägt für diese Aufbauten die Verkehrssicherungspflichten?
6. Gibt es Warnhinweise, dass das Betreten auf eigene Gefahr erfolgt?
7. Wer trägt die Kosten für den ggf. erforderlichen Abriss? Sollten diese Kosten nicht aus dem Etat für das Osthangprojekt 2014 gedeckt sein? Wenn ja, sind hier noch Mittel vorhanden und in welcher Höhe?
8. Ist dem Magistrat bekannt, dass von dem Aufbau aus Autowrackteilen Gefahren durch abstehende Metallteile und zersplitterte Fensterteile ausgehen?

9. Ist an eine temporäre Nutzung, insbesondere im Sommer, für Kinder auf dem Gelände gedacht? Wenn ja, wer kann die Verantwortung übernehmen?
10. Wie kann darüber hinaus der Osthang als temporärer Erlebnisort für Kinder erhalten werden?
11. Wie bewertet der Magistrat die Idee einer temporären Nutzung als naturnahen Spielort bis zum Start der endgültigen Bebauung? Welche Maßnahmen müssten dafür umgesetzt werden?
12. Hat sich der Magistrat hier einmal mit dem BUND Darmstadt z.B. mit der AG „Bespielbare Stadt – Natur ganz nah“ in Verbindung gesetzt, um Möglichkeiten von „Spiel-Kultur-Gelände (Park)“ für Kinder und Jugendliche und/ oder auch Senioren erlebbar zu machen? Könnten andere Gruppierungen eine „temporäre“ Patenschaft des Osthangs und evtl. verbleibender Aufbauten übernehmen?
13. Ist es in Zukunft gewünscht, dass die Arbeitsgruppe "Bespielbare Stadt – Natur ganz nah" das Gelände wieder pachtet und eine Naturspielfläche herstellt, wie sie bereits im Sommer 2013 dort vorhanden war?
14. Wie wird von Seiten der Stadt mit dem zunehmenden Verkehr umgegangen?
15. Wie wird von Seiten der Stadt mit dem ruhenden Verkehr umgegangen? Mit welchen Maßnahmen möchte der Magistrat den wachsenden Parkdruck auf dem Osthang herausnehmen?

Darmstadt, 17. März 2015

Dagmar Metzger
Tim Huß
(Stadtverordnete)

Hanno Benz
(Fraktionsvorsitzender)